

**Vierte Sitzung der Steuerungsgruppe
„Resiliente Innenstadt Göttingen“
Protokoll**

Dienstag, den 20. März 2024 um 15 Uhr Neues Rathaus Göttingen

Anwesende

Stimmberechtigte

Dankert, Cordula	Stadt Göttingen, FB 32
Feuerstein, Olaf	DEHOGA Kreisverband Göttingen
Finn, Nadine	Stadt Göttingen, Ref 07
Hammer, Christine	Büro für Integration
Kaiser, Hartmut	Stadt Göttingen, Ref 01
König, Nils	KUNST e.V.
Lange, Marco	Klima-Beirat Göttingen
Look, Frithjof	Stadt Göttingen, Stadtrat Dez. D
Vogel, Robert	Göttingen ProCity e.V.

Nicht Stimmberechtigte

Baumbach, Kora, Dr.	Georg-August-Universität Göttingen
Bühring, Benjamin, Dr.	Georg-August-Universität Göttingen
Drees, Ulrich	Stellwerk e. V.
Ertle, Johanna	Stadt Göttingen, Ref. 07
Gümpel, Leon	Stadt Göttingen, Ref. 07
Haibt, Marie	Stadt Göttingen FD 61.1
Martin, Olaf	Landschaftsverband Südniedersachsen e. V
Ruhle, Stefan	ARL Braunschweig
Tunsch, Claudia, Dr.	Stadt Göttingen, Ref. 07

Die Anwesenden wurden ordnungsgemäß am 4. März 2024 zur Sitzung geladen. Die Steuerungsgruppe ist beschlussfähig.

Tagesordnung

TOP1 Begrüßung

TOP2 Beschluss des Protokolls der dritten Sitzung vom 23.11.2023

TOP3 Präsentation „Weender Straße Mitte“, FD 61.1 Stadtplanung

TOP4 Präsentation Spiel-Kultur: ein Co-Gamingplace, Stellwerk e.V.

TOP5 Präsentation des Thomas-Oppermann-Kulturforum der Georg-August-Universität Göttingen

TOP6 Verschiedenes

Zu TOP 5: Die Präsentation des Thomas-Oppermann-Kulturforum der Georg-August-Universität Göttingen wurde nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP1	Begrüßung			
		Der Vorsitzende Herr Look begrüßt zur vierten Sitzung der Steuerungsgruppe „Resiliente Innenstadt“		
TOP2	Beschluss des Protokolls der 3. Sitzung vom 21.11.2023			
		Auf Anfrage von Herrn Lange wird beschlossen, dass die Protokolle der Steuerungsgruppensitzungen vor der Veröffentlichung den Mitgliedern zugesendet werden. Darüber hinaus soll der Begriff „nochmals“ unter Punkt 5 des vorliegenden Protokolls der dritten Sitzung gestrichen werden. Herr König und Herr Lange bitten um Ergänzung des Protokolls entsprechend einer Mitteilung an die Verwaltung. Mit den Veränderungen wird das Protokoll vom 23.11.2023 angenommen		
Beschluss				
		Dafür 8	Dagegen 0	Enthalten 1
TOP3	Präsentation „Weender Straße“ FD 61.1			
		Frau Haibt, Stadtplanerin der Stadt Göttingen, präsentiert das Leitprojekt „Weender Straße Mitte“. Sie erläutert, dass die Judenstraße in der Modellplanung herausgenommen wurde, da sie nicht Teil des Ideenwettbewerbes zur Gestaltung war und die Anforderungen der Klimaanpassung berücksichtigt werden müssen. Diesem Themenkomplex widmen sich Workshops im Förderprojekt Stadtwasserhitzeplan, um eine klima- und hitzesensible Gestaltung zu gewährleisten. Die Ergebnisse werden in die Planung miteinbezogen. Gespräche mit der NBank bezüglich der Antragsstellung haben bereits stattgefunden. Aufgrund von unbesetzten Stellen konnte dieses Leitprojekt erst jetzt in die Planung gehen, so dass in dem vorgegebenen Zeitraum die vollständige bauliche Umsetzung nicht mehr möglich ist. Hierdurch sind reservierte Mittel frei, die für andere Projekte zur Verfügung stehen. Ein Antrag wird zeitnah bei der NBank eingereicht. Diese benötigt ca. zwei Monate für die Förderfähigkeitsprüfung. Im Anschluss hieran wird die Steuerungsgruppe aufgefordert, die Prüfung der Förderwürdigkeit vorzunehmen.		
Beschluss		Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt zur Förderfähigkeitsprüfung bei der NBank einzureichen.		
TOP4	Präsentation Spiel-Kultur: ein Co-Gamingplace, Stellwerk e.V.			
		Herr Drees von Stellwerk e.V. stellt die Idee eines zunächst temporären Co-Gaming Space in der Innenstadt vor. Der Spielraum böte verschiedene Möglichkeiten z.B. als Begegnungsort, Experimentierraum, Raum für Seminare oder als Netzwerkraum. Die Multifunktionalität der Innenstadt und die Bekanntheit Göttingens könnte erhöht werden. Die geplante Testphase soll einen Monat im Anschluss an die Gaming Veranstaltung im Herbst 2025 stattfinden. Die Finanzierung (insgesamt ca. 42.000 €) sollen anteilig 40 % durch die Förderung im Rahmen des Programms „Resilienten Innenstädte“ getragen werden. Für die Co-Finanzierung werden verschiedene Mittelgeber*innen angefragt: die Kultur & Kreativwirtschaft, das Land Niedersachsen, Ministerien, Landschaftsverbände, die Stadt Göttingen sowie die VHG.		

Auf die Nachfrage nach möglichen Räumlichkeiten antwortet Herr Drees, dass für den ersten Monat Leerstände genutzt werden sollen. Eine detaillierte Planung ist noch nicht vorhanden. Grundsätzlich könne viel Mobiliar und Angebote wie Spiele vorerst geliehen werden, weshalb hierfür keine Kosten anfielen. Der Hauptteil der Kosten beziehe sich auf die Mieten. Auf die Nachfrage, wie Zielgruppen erreicht werden sollen, erläutert Herr Drees, dass die Innenstädte aus seiner Sicht von Einkaufsorten zu Begegnungsstätten werden sollten. Die Sichtbarkeit soll durch eine Website und vor allen Dingen Social Media erreicht werden.

Beschluss

Eine Projektskizze wird an alle Mitglieder weitergeleitet.

Die Zustimmung zur Weiterverfolgung des Projekts ist einstimmig.

TOP5

Präsentation des Thomas-Oppermann-Kulturforum der Georg-August-Universität Göttingen

Herr Dr. Bühring stellt das Projekt der Universität Göttingen, das „Thomas-Oppermann-Kulturforum“, als einen abgegrenzten Flügel des Forum Wissen vor. Ziel des Projektes ist es, die Wissenschaft mit der Öffentlichkeit und Kultur zusammenzubringen sowie einen größeren Anziehungseffekt für Besucher*innen zu erreichen.

Das Projekt kann in verschiedene Schwerpunkte unterteilt werden, von denen die Universität gerne bei drei Bausteinen mit der Stadt zusammenarbeiten würde:

1. Ein „Kulturraum der Regionen“, der in Kooperation mit dem Landschaftsverband Südniedersachsen umgesetzt werden soll. U.a. wird hier über andere Museen und Aktionen in der Region informiert werden. Der Bedarf bezieht sich hier auf Inventar für die Ausstellung.
2. Umfängliche Barrierefreiheit, die auch den vollständigen Ausbau eines Aufzugs beinhaltet.
3. Klimaangepasste Außenanlagen, vor allem auch im „Innenhof“. Um als Aufenthaltsort zu fungieren, ist eine attraktive Gestaltung Voraussetzung.

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden, könnten sich aber auf einen sechsstelligen Betrag belaufen. Für die nächste Sitzung sollen die Planungen konkretisiert werden.

Die drei Bausteine könnten mit Hilfe dieser Förderung erweitert und in einer anderen Qualität umgesetzt werden.

TOP 6 Verschiedenes

Es gibt aktuell keine Informationen über weitere geplante Projekte außerhalb der Stadtverwaltung. Innerhalb der Stadtverwaltung werden mögliche Projekte geprüft.

Der nächste bereits in der zweiten Sitzung festgelegte Steuerungsgruppentermin findet am Mittwoch, den 18.09.2024 um 15.00 bis 17.00 Uhr Raum 112 statt.

Voraussichtlich wird es im Juni eine weitere Steuerungsgruppensitzung geben, um erste Projekte zu bewerten. Die Verwaltung fragt mögliche Termine ab.

Anhang:

Präsentation „Weender Straße Mitte“, Projektskizze Spiel-Kultur: ein Co-Gamingplace